

AUGUST JÖRDENS, HANNOVER

Uniformfabrik + Friedrichstraße 1B + Gegründet 1869



August Jördens †

Die Uniformfabrik August Jördens, die heute zu den angesehensten Firmen ihrer Branche gehört, ist aus kleinen Anfängen herausgewachsen. Gegründet wurde sie im Jahre 1869 in dem Hause Marktstraße 20, und zwar zuerst ausschließlich als Zivilschneiderei. Der Begründer wurde aus seinem jungen Unternehmen durch den deutsch-französischen Krieg 1870/71, den er mitmachte, herausgeriffen. Nach seiner Rückkehr eröffnete er das Geschäft von neuem in dem Hause Kleine Wallstraße 2, von wo es nach mehreren Jahren nach der Kramerstraße 9 verlegt wurde. Schon seit dem Jahre 1880 hatte Jördens angefangen, als Zwischenlieferant der Oberpostdirektion Hannover Uniformen zu liefern. Da das Geschäft sich weiter gut entwickelte, durfte August Jördens daran denken, sich ein eigenes Grundstück zu erwerben. Er erwarb das Haus Kramerstraße 14. Die Lieferungen an die Post fielen so sehr zur Befriedigung der Behörde aus, daß August Jördens im Jahre 1892 Vertragslieferant der Oberpostdirektion für den gesamten Direktionsbezirk Hannover wurde. Bei der raschen Entwicklung der Firma erwies sich auch das Haus Kramerstraße 14 bald als zu klein, so daß die Firma in das von Jördens angekaufte Haus Kramerstraße 23 übersiedelte, wo große Lagerräume zur Verfügung standen. Auch hier war dem

Geschäfte eine rasche Weiterentwicklung beschieden, so daß große Lieferungen an die Stadt Hannover, an Militär- und Kommunalbehörden gemacht werden konnten. Daß sich auch eine immer zahlreichere Privatkundschaft einstellte, war ein Beweis für die Reellität der Firma und die Gediegenheit der gelieferten Sachen. Im Jahre 1916 verstarb im Alter von 71 Jahren der Begründer der Firma, der sich in der Stadt allgemeinen Ansehens erfreute, und der besonders durch Förderung des Musiklebens sich einen Namen gemacht hatte. Die Firma stand nun so angesehen und geliebt da, daß die Witwe das Geschäft nicht nur weiterführen, sondern nach Friedrichstraße 1B verlegen konnte, wo modernere Räume zur Verfügung standen. Das für das deutsche Wirtschaftsleben so verhängnisvolle Jahr 1918 brachte durch die Revolution gerade in der Uniformbekleidung einen großen Umschwung, der natürlich auch an der Firma Jördens nicht wirkungslos vorüberging. Es war gewiß ein Beweis für den ausgezeichneten Ruf, dessen sich die Firma erfreute, daß durch den Ausbau der Zivilschneiderei ein Ausgleich geschaffen werden konnte. Selbstverständlich ist aber auch die Firma heute noch Vertragslieferant der Oberpostdirektion Hannover. Weiterhin werden ständig Lieferungen für die provinziellen und kommunalen Behörden der Provinz Hannover und Sachsen, sowie für die Stadt Hannover und für große Fabriken ausgeführt. Inhaberin der Firma ist noch heute die Witwe des Gründers, die das Geschäft mit Unterstützung ihres Sohnes leitet.